

Frohe Gemeinschaft

INFOBLATT

Vereinsinterna

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 30.01.2005 um 16.00 Uhr laden wir alle Mitglieder in unsere Mehrzweckhalle ein.

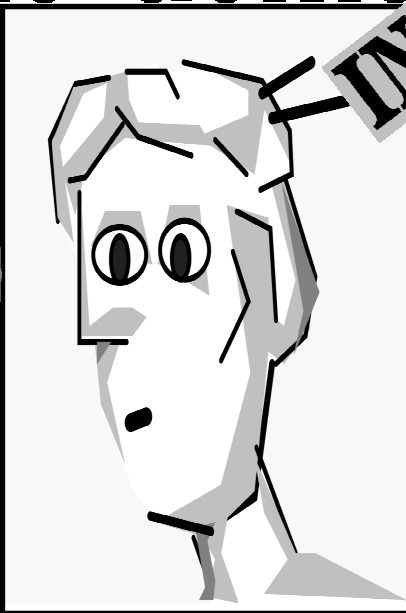
Unter anderen stehen wichtige Tagesordnungspunkt an, wie die Wahlen des Vorstandes – 1. Schriftführer, 1. und 2. Kassierer, 4 Beisitzer, ein Pressewart, ein Zeugwart, Platzwarte und ein Kassenprüfer.

Besonders müssen wir (leider) auf den Tagesordnungspunkt 8 hinweisen: Beitragserhöhung.



Weiterhin werden umfangreiche Ehrungen von langjährigen Mitgliedern vorgenommen.

Auf dem Programm stehen auch die Veranstaltungen im Jahr 2005 sowie die allseits beliebten Sportberichte von 2004.



Veranstaltungen

Gemeinschaftssitzung VSG : Blau-Silber

Zur Karnevalsfeier laden wir alle Mitglieder mit Ehepartner und Bekannten am 05.02.2005 um 19.11 Uhr in unsere Mehrzweckhalle recht herzlich ein.

Es wird wieder ein reichhaltiges

Programm geboten:

Redner/Gesang: Tonn und Tönnchen, Manfred Filter, Der Dicke vom Rhein.

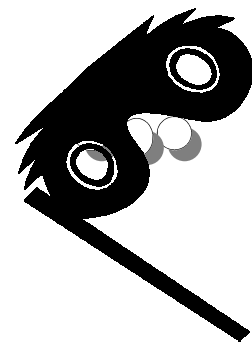
Der singende Präsident Horst Schmitz – Kinderprinzenpaar aus Hohenbudberg, Ordensüberreichung

– Kapelle : THE BLUE BOYS.

Achtung:

Prämierung der besten Damen- und Herrenkostüme.

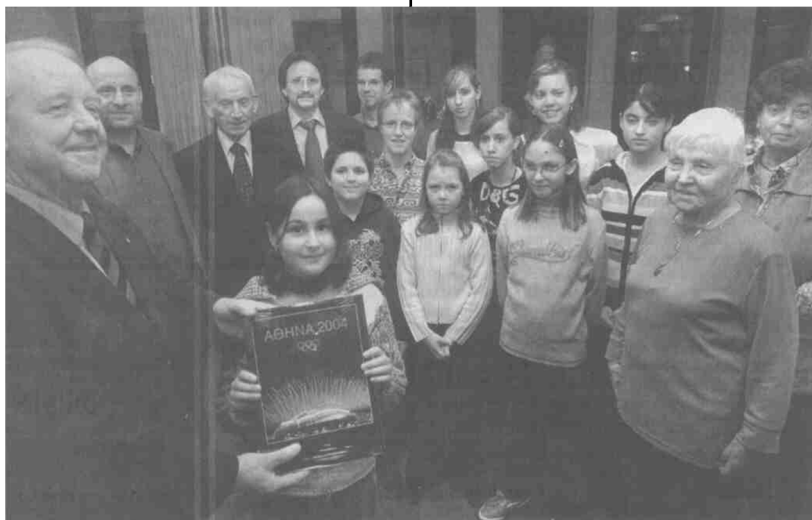
Karten werden ab 09.01.2005 zum Preis von 6,- € für Mitglieder und zum Preis von 9,- € für Nichtmitglieder abgegeben.



INNEN

- | | |
|-------|--------------------------------|
| 1 | Vereinsinterna/Veranstaltungen |
| 2 | Vereinsinterna/Sport |
| 3 - 4 | Sportabzeichen/Sport |
| 5 - 7 | Wandern/Geselliges/Sportplan |
| 8 | Geselliges/Mitglieder/Termine |

Vereinsinterna



Sportlerehrungen

Viele Ehrungen standen beim Bezirkssportverband Rheinhausen/Rumeln-Kaldenhausen auf dem Programm. Paul Hoffmann (links), Vorsitzender des Verbandes, hatte in der Rheinhausen-Halle alle Hände voll zu tun. Nicht nur Olympia-Teilnehmerin Silke Rottenberg vom Frauen-Fußball-Bundesligisten FCR 2001 und ihre Kolleginnen, aus der U-19-Nationalauswahl, freuten sich über die Auszeichnungen. Auch Aktive in den Kampfsportarten Shaolin Kempo, Kickboxen und Karate sowie der

Schwimmer Fritz Rosin von der VSG Rheinhausen, Kanuten und Sportabzeichen-Prüferinnen waren dabei.

18.12.04

Silvesterparty

Schwof bis zum frühen Morgen bei der Verehrten Sportgemeinschaft Rheinhausen an der Fährstraße.

Wie einst in der Disco: Die Verehrten-Sportler drehten sich an der Fährstraße prächtig gelaunt ins neue Jahr.



Sport

Bosseln

Oberliga Gruppe 2

Zwischentabelle 2004/2005

Platz	Mannschaft	Treffer	Punkte
1	Opladen I	140:125	11:3
2	Neukirchen Vluyn I	137:126	11:3
3	Walsum III	135:124	10:4
4	Rheinhausen I	140:126	9:5
5	Stolberg II	137:132	9:5
6	Moers II	136:123	8:6
7	Monheim I	130:129	8:6
8	Gelsweid	142:130	8:6
9	Alsdorf I	133:135	8:6
10	Walsum III	130:120	7:7
11	Kamp Lintfort I	135:138	6:8
12	Erkelenz I	121:134	5:9
13	Dortmund I	121:141	5:9
14	Schleiden	126:139	4:10
15	Benrath II	129:147	2:12
16	Bochum 1955	117:141	1:13



Faustball

Zwischentabelle Spielzeit 2004/2005

Platz	Mannschaft	Treffer	Punkte
1	Mari-Hüls I	98:53	6:0
2	Dortmund I	77:51	6:0
3	Brakel	72:51	4:2
4	Hattem	77:68	4:2
5	Kaiserau I	69:70	2:4
6	Rheinhausen	62:71	2:4
7	Mari-Hüls II	47:92	0:6
8	Kaiserau II	38:84	0:6

Sportabzeichen



Die Urkunden

für das Deutsche Sportabzeichen haben die aktiven Mitglieder der Versehrten Sportgemeinschaft Rheinhausen (VSG)

entgegengenommen. Die Sportfreunde hatten alle erforderlichen Disziplinen erfolgreich bestanden. I

m Anschluss an die Verleihung gab es eine gemütliche Feier mit Freunden und Verwandten.

14.01.05

Sportabzeichen - Teilnehmer 2004

				Prüfungen
1.	Bühler	Willi	36	
2.	Enger	Harald	28	"
3.	Rosin	Friedrich	25	" mit Nadel
4.	Kreußler	Adeline	23	"
5.	Papendorf	Günther	20	" mit Nadel
6.	Hübner	Günter	19	"
7.	Geiger	Ingrid	17	"
8.	Daniel	Horst	16	"
9.	Mauritz	Theo	14	"
10.	Mauritz	Irmgard	13	"
11.	Beimel	Gerhard	10	" mit Nadel
12.	Walden	Günter	11	"
13.	Schmidt	Manfred	10	" mit Nadel
14.	Mönchs	Siegfried	9	"
15.	Paassen	Heinz	5	" mit Nadel
16.	Sommer	Margret	4	"
17.	Freitag	Roswitha	4	"
18.	Telinski	Werner	1	"
19.	Bloche	Günter	1	"
20.	Bloche	Siegid	1	"
21.	Lamberti	Hans	1	"
22.	Lamberti	Ursula	1	"
23.	Luchtenberg	Egon	1	"
24.	Jackull	Joachim	1	"
25.	Schneider	Klaus	1	"

normale Bedingungen:

1.	Heinzelmann Karl Ludwig	2	"
2.	Heinzelmann Katrin	1	"
3.	Heinzelmann Sandra	1	"
4.	Heinzelmann Tobias	1	" Schüler

Tischtennis

Willi Pinno auf Platz 4 bei Tischtennis-DM

Bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren im Tischtennis des Deutschen Behindertensportverbandes am 15./16. Oktober 2004 im hes-

sischen Bruchköbel bei Hanau hatten sich bei den Landesmeisterschaften Willi Pinno und Dietmar Welskes qualifiziert.

Am Freitag standen ab 16.00 Uhr die Doppelmeisterschaften auf dem Programm. In der Schadensklasse 6 – 8 (Beeinträchtigungen an Armen und Beinen) wurde Willi Pinno ein Doppelpartner zugelost. Mit Jürgen Müller aus Ederheim (bei Nürnberg) fehlte in den ersten beiden Spielen nach das Spielverständnis und sie verloren jeweils mit 3:0 Sätzen.

Im dritten Spiel war der Ausgang der Sätze sehr knapp und man konnte das Spiel mit 3:1 Sätzen gewinnen. Auch im vierten Spiel war eine Steigerung der Leistungen beider Spieler offensichtliche und gewann mit 3:1 Sätzen das Spiel.

Im letzten Spiel hatten Pinno/Müller die Möglichkeit mit einen Sieg den dritten Platz zu erreichen. In einen spannenden und knappen Spielende verlor man aber leider mit 3:1 Sätzen, so dass nur der vierte Platz erreicht wurde. Im nächsten Jahr wollen beide jedoch wieder zusammen antreten und dann mehr erreichen.

Dietmar Welskes hatte nach dem Gewinn der DM im Jahre 2002 mit Erwin Reuvers aus Tö-

nisvorst einen neuen Doppelpartner an seiner Seite.

Im Gruppenspiel gegen seinen ehemaligen Doppelpartner verlor man sehr unglücklich mit 2:3 Sätzen. An diesem Tage fanden beide Spieler nicht zu Ihrer Normalform und es unterliefen Ihnen viele Flüchtigkeitsfehler. Auch im zweiten Spiel sah zuerst alles sehr gut aus, verlor aber auch hier das Spiel mit 2:3 Sätzen.

Im letzten Vorrundenspiel ging dann der Faden völlig verloren und das Spiel endete 3:0 für den Gegner. Damit war die Meisterschaft für beide zu ende.

Am Samstagmorgen fanden die Einzelmeisterschaften statt. Bereits um 9:25 Uhr hatte Willi sein erstes Vorrundenspiel. Nach anfänglichem gutem Spiel wurde er immer nervöser und verlor drei Sätze jeweils in der Verlängerung. Sein zweites Spiel fand erst um 12:25 Uhr statt, eine Pause, die für sein Spiel nicht gut war. Nach anfänglichem gutem Spiel fanden die Gegner immer die richtige Antwort und hatten das Glück des Tüchtigen auf Ihrer Seite. Für Willi war die Vorrunde Endstation der Meisterschaft.

Auch für Dietmar begann die Einzelmeisterschaft um 9:25 Uhr. Er hatte sich ein besseres Abschneiden bei den Meisterschaften erhofft. Aber er hatte auch Heute nicht den besten Tag und kam über die Vorrunde nicht hinaus.

TT

Tischtennis in Düren

Überraschender 4. Platz beim Tischtennismannschaftsturnier im Rahmen des Behindertensportfestes des Kreises Düren 2004.

Am Samstag, dem 27.11.2004 machte sich die provisorische Mannschaft unseres Vereins (die anderen Kollegen traten zeitgleich in Wipperfürth an) auf zum Jülicher Mannschaftsturnier. Mit Markus Müller, André Radzewitz, Jürgen Tholl und Erich Peek hatten wir uns als Ziel gesetzt, wenigstens nicht letzter zu werden, da die anderen Mannschaften doch sehr stark waren. Nach anfänglichen Niederlagen gegen Jülich (0:3) und Duisburg (2:3), konnten wir uns gegen Ruhrtal (3:1) und Leverkusen (3:1) durchsetzen. Gegen Favorit und Turniersieger Wipperfürth waren wir allerdings chancenlos.

Im "Finale" gegen die Sportfreunde aus Köln ging es dann um die Wurst. Nach anfänglichen 2:1 Rückstand konnte Markus Müller mit seinem Spiel ausgleichen, so dass es zum zweiten Mal ins Entscheidungsdoppel ging. Obwohl das Entscheidungsdoppel Radzewitz/Müller gegen Duisburg nicht punkten konnte, wagten wir trotzdem einen zweiten Anlauf und wurden mit einem recht sicheren (3:1 Sätze) Sieg belohnt.

Da wir mit Köln und Duisburg nun punktgleich waren, begann das Rätselraten. Wir wählten uns auf dem 5. Platz, waren gerüchteweise auf dem 3. und konnten das Turnier als 4. hinter Köln und vor Duisburg abschließen.

In der abschließenden Feier wurden die Sportler geehrt und unsere Gastgeber verwöhnten uns mit Unterhaltung und Spei-

sen. Somit klang ein aus Mannschaftssicht sicherlich erfolgreicher Tag gemütlich aus.

Abschlußtablette des Mannschaftsturniers:

1. Wipperfürth
2. Jülich
3. Köln
4. Rheinhausen
5. Duisburg
6. Leverkusen
7. Ruhrtal



Rosin gewinnt wieder

Bei den im November 2004 von der DJK SV Poseidon in ihrem Hallenbad Neuenkamp ausgerichteten 24 Stunden-Schwimmne ging auch Friedrich Rosin von der VSG Rheinhausen an den Start. Das Teilnehmerfeld von 232 war sehr groß. Der jüngste Teilnehmer zählte gerade mal 3 Jahre, der Älteste war 81 Jahre alt.

Rosin, der schon öfter an solchen Veranstaltungen teilgenommen hat, und auch zahlreiche Siege gewonnen hatte, wollte auch diesmal dabei sein. Der 72-Jährige, zu 60% schwerbeschädigt, rechnete sich auch wieder einen guten Platz aus. Der Routinier hatte sich einen Plan zurechtgelegt, der auch gut aufging.

Auf der 25 m Bahn schwamm er insgesamt 37 km. Das waren zusammen 1.480 Bahnen. Dabei war er 13 Stunden im Wasser.

Am Ende der Veranstaltung hatte er die meisten Kilometer geschwommen. Dafür bekam er eine Urkunde und einen schönen Siegerpreis. © Fritz Rosin

Wandern

Wanderwoche im Harz

Nach der eindrucksvollen Zusammenkunft anlässlich des 10jährigen Wander-Jubiläums von Gerhard Beimel im Februar hieß es: auf zu neuen Taten. Gerhard hatte während seines Urlaubs 2003 den Harz für die Wandergruppe entdeckt, und vom 23. bis 31. Mai reisten 22 Wanderfreunde in Privat-Pkws nach Wernigerode.

Während der Anreise stellte die Autobahnsperrung bei Göttingen die Fahrer auf eine Geduldsprobe, bevor sie aus dem Stau über Nebenstrecken zum Ziel kamen.

Ab dann verlief der Harzaufenthalt reibungslos: Der Regen hörte auf, Temperaturen stiegen, Besuche beim praktischen und Zahn-Arzt oder bewährte Hausmittel brachten für einige Wehwehchen Linderung und die Wanderungen oder sonstigen Aktivitäten verliefen erfolgreich. Gerhard und Rolf wechselten sich als Wanderführer ab; Ingrid hatte allen Teilnehmern noch zuhause Infos über Sehenswertes rund um Wernigerode ausgehändigt, damit jeder seine Ziele planen konnte. Denn diese Wanderwoche war auch gedacht für Nicht-Wanderer.

Der Einstieg am 1. Tag war eine Runde um Wernigerode: Kaiser-Turm auf dem Armeleutberg mit weitem Rundblick, Schloss Wernigerode mit Ausblick auf die Stadt, an der Sprungschanze abwärts zur kleinen Stadtführung mit den

reizenden Fachwerkhäusern. Die Gruppe kehrte im so genannten Schlemmerland zu Riesen-Torten-Stücken ein. Abends Ingrid zog allen das Geld für den Aufenthalt aus der Tasche und bezahlte die Hotelrechnung. Nach dem reichhaltigen und schmackhaften Büffet gab's viel Spaß auf der Kegelbahn. Überraschend für alle war, dass Joachim mit seinem Handicap Super-Würfel landete und auch Asta ihre Stärke den „Möchte-ger-Profis“ zeigte. Als sich der kegel-unerfahrene Gerhard später an die Kugel wagte, gelangen ihm zweihändig beachtlich



gute Würfel in die Vollen.

Der Weg des 2. Tages führte uns entlang des Zillierbaches zum Zillier-Stausee in 472 m Höhe mit seiner 45 m hohen Staumauer. Zur dortigen Mittagsrast stießen einige Fußkranke unserer Gruppe zu uns. Ab Drei-Annen-Hohne, wo wir erstmals die Harz-Querbahn bewunderten, fuhren sie mit Käthe im Pkw und der Rest

wanderte zum Hotel zurück. Der abendliche Dia-Vortrag über den Harz und Brocken war mäßig interessant.

Für Mittwoch waren harztypische Ziele angesagt: der Hexentanzplatz und das Bode-Tal. Mit Pkws ging's nach Treseburg. Von dort starteten sowohl Fuß- als auch Pkw-Wanderer mit Ziel Hexentanzplatz. Auf diesem sagemunwobenen Platz trafen sich zufällig alle VSGler bei der Mittagsrast wieder. Während die Wanderer durchs Bode-Tal zum Parkplatz nach Treseburg abstiegen, ließen es sich die Pkw-ler dort im Café „Bodeblick“ gut gehen, bevor sie später der Wandergruppe im Bode-tal entgegen gingen. Markante Wander-Punkte waren heute auch Roßtrappe, Jungfern- und Teufelsbrücke.

Der folgende „freie Tag“ wurde von einigen zum Besuch der denkmalgeschützten Städte Quedlinburg und Halberstadt genutzt, andere erwanderten neue Wege oder bummelten durch Wernigerode. Der Zufall vereinte bei der Rathausführung in Quedlinburg wieder 9 VSGler, die während einer anschließenden Bimmelbahn-Stadtrundfahrt noch mehr Interessantes über den vielseitigen Fachwerkbau und die Geschichte der Stadt erfuhren. Abends war noch einmal Kegeln angesagt, wozu Käthe reichlich „Schierker Feuerstein“ als Einstimmung auf die für den nächsten Tag geplante Brocken-Wanderung spendierte.

Der Brockentag. Wir fahren von Hasserode mit der Harz-Querbahn geruhsam auf den Brocken. Zahlreiche Kurven, Stopps an Straßenkreuzungen, weite Blicke ins Land und der

Ort Schierke an der Wegstrecke beeindruckten uns. Den Gipfelblick erhaschten wir bereits aus dem Zug, bevor wir am Bahnhof in 1.115 m Höhe ausstiegen. Nach einem Rundgang über den Goetheweg war Picknick angesagt. Dann wurden die 12 Wanderer verabschiedet, die nach Wernigerode abstiegen, bevor die Restgruppe mit der Harz-Querbahntalwärts fuhr.

Am 5. Wandertag stand der Weg von Schierke nach Wernigerode an. Nach dem Frühstück machten sich sowohl die Wanderer als auch die Bummeler auf ihre Wege. Ein warmer sonniger Tag belohnte alle Aktivitäten. Nach dem Abendessen traf sich die Gruppe zum Folkloreabend mit Tanz.

Pfingst-Sonntag = letzter Wandertag. Trenneberg / Plessenburg waren Ziel der Wanderer bis zur Mittagsrast. Den Rückweg nahm Gerhard mit einer Gruppe über den Ottofelsen zum Hotel, Rolf mit der Restgruppe über den Ilsestein nach Ilseburg Bahnhof und mit Bahn / Bus zum Hotel.

Zum Ende der Wanderwoche saßen wir abends noch zusammen und dankten den Organisatoren und uns allen für den gelungenen und harmonischen Verlauf.

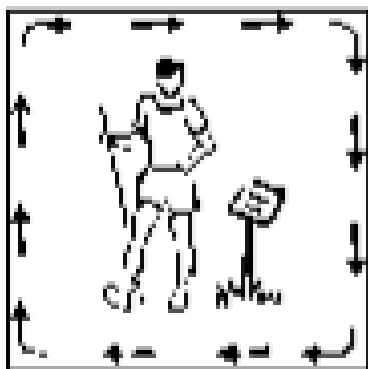
Anschließend verzauberte uns die Harz-Hexe und entführte uns mit Goethe- und Heine-Zitaten in die Sagenwelt des Harzes. Die Hexe beendete ihr Programm mit dem „alten Holzmichl“ und die VSG-Wandergruppe ihren Aufenthalt im Hotel Stadt Wernigerode.

Sehr zufrieden mit Unterbringung, Verpflegung und Betreuung im Hotel äußerte die Gruppe den Wunsch, 2005 noch einmal von Wernigerode aus einige interessante Harz-Ziele zu erwandern. Die Formalia im

Hotel wurden mit Frau Burow abgestimmt.

Pfingst-Montag: nach kurzem Abschied traten alle gutgelaunt die Rückreise an.

© I. Geiger / Okt. 2004



Im Jahr 2004 noch einmal in die Nordeifel

Mit 19 Wanderfreudigen unternahm Gerhard Beimel am Sonntag, 11. Juli, noch einmal wie 2003, einen abwechslungsreichen Wandertag in der Nordeifel. Im Regional-Express beförderte uns die Bundesbahn wieder um 6.52 Uhr ab Bahnhof Rheinhausen über Köln nach Düren; ab Düren im Aussichtswagen der Rur-Tal-Bahn entlang des landschaftlich reizvollen Rurflüsschens - vorbei an der Maubach-Talsperre - diesmal nur bis Zerkall -.

Dort begann unsere Wanderung gegen 10 Uhr und führte uns zunächst durch Nideggen hinauf zur Burg, die wir aus dem Zug bereits bewundert hatten. Viele Wanderer waren unterwegs. Nach einer Apfelpause ging's von Sonnenschein begleitet durch Wald- und Wiesenlandschaft der Nordeifel weiter zum Ort Abenden. Zur Mittagsrast kehrten wir in einem Café ein, das berühmt ist für seine Riesen

-Torten-Stücke. Gestärkt wanderten wir dem Tagesziel Heimbach entgegen, tangierten Blinz und hatten vom Kammweg aus einen weiten Blick über das Eifel-Städtchen Heimbach. Zwischenzeitlich aufgezugene Regenwolken hatten sich aufgelöst.

Wohlbehalten und zufrieden beendeten wir die 20-km-Wanderung und waren froh, für die Rückfahrt einen Sitzplatz in der hier eingesetzten Rur-Tal-Bahn zu bekommen.

Für knappe 6 Euro pro Person hatte Gerhard nicht nur einen preiswerten umweltfreundlichen Bundesbahn-Transfer organisiert, sondern darüber hinaus die Wanderoute wie immer umsichtig vorbereitet. Wir Freiluft-Sportler konnten einen rundum zufrieden stellenden eindrucksvollen Tag im Jahreslauf verbuchen.

Herzlichen Dank

© I. Geiger / Okt. 2004

Gesellige Ereignisse

Schlangen und Co.

Hiltrud Daniel hatte mal wieder eine gute Idee: Den Besuch im Terrazoo Rheinberg.

Leider begann der Nachmittag des 20. Oktober mit einem leichten Missklang. Einige Personen erschienen nicht oder sagten kurzfristig ihre Teilnahme ab. Dadurch kamen die anwesenden 18 VSGler nicht in den Genuss des verbilligten Gruppeneintrittspreises. Aber – um es vorweg zu nehmen – der Besuch im Terrazoo war jeden Euro wert.

Großzügige, helle und übersichtliche Terrarien von allen Seiten gut einzusehen. Auf diese Weise konnten wir Schlangen, Warane, Frösche, Krokodile usw. in ihrem vorbildlich nach-

empfundenen Lebensraum beobachten. Die dazugehörigen Informations-Tafeln beschrieben nicht nur das Tier und sein Herkunftsland sondern auch den vorherigen Lebensraum, aus dem heraus es in den Terrazoo kam; so z. B. den eines Waran, der einige Zeit in einem Bordell als Schauobjekt gehalten worden war.

Ein besonderes Erlebnis dann

der Vortrag über Schlangen am Niederrhein. Humorvoll, kompetent und gleichermaßen verständlich für Kinder und Erwachsene. Beim Berühren einer lebenden 1-m-Schlange kam für einige von uns die Überraschung: sie ist angenehm glatt und nicht feucht oder glitschig. Dieser Zoo ist ein rein privat finanziertes Unternehmen. Daniel Kahlen, eigentlich in der Werbebranche zuhause, erfüllte sich

damit einen Jugendtraum. 1996 hatte er in Moers den ersten Zoo eröffnet. Vor 3 Jahren bezog er das neue Areal in Rheinberg, wo jetzt über eine Erweiterung nachgedacht wird.

Fazit: Es war ein erlebnis-, lehrreicher und unterhaltsamer Nachmittag!

© Ingeborg Uhlmann

Unser aktueller Sportübungsplan

SPORTÜBUNGSPLAN			
Tag	Zeit von - bis	Übungsstätte	Sportart - Gruppe
Mo.	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰	Mehrzweckhalle	Shuan Su
	16 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰	Mehrzweckhalle	Bosseln u. Gymnastik
	17 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰	Rasenplatz (1.Mai bis 30.Sept.)	Leichtathletik/Sportabzeichen
	20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	Kegelbahn	Kegeln (Frauensport)
Di.	16 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Mehrzweckhalle	Osteoporose
	17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	Mehrzweckhalle	Diabetes
	18 ⁰⁰ - 19 ³⁰	Rasenplatz (1.Mai bis 30.Sept.)	Fußball (Spiele)
	19 ⁰⁰ - 20 ³⁰	Mehrzweckhalle	Koronarsport
	20 ³⁰ - 22 ⁰⁰	Mehrzweckhalle	Volleyball (Ärzte - Johanniter KrH)
Mi.	16 ⁰⁰ - 17 ³⁰	Mehrzweckhalle	Koronarsport
	18 ⁰⁰ - 19 ³⁰	Mehrzweckhalle	Sitzball
	19 ⁰⁰ - 21 ⁰⁰	MzH vom 1. Nov. bis 31. März	Sitzball
	17 ³⁰ - 19 ⁰⁰	Mehrzweckhalle	Bogensport
	17 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰	Rasenplatz (1.April - 31.Okt.)	Bogensport
Do.	16 ⁰⁰ - 17 ³⁰	Mehrzweckhalle	Bosseln
	17 ³⁰ - 19 ⁰⁰	Mehrzweckhalle	Koronarsport
	19 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	Mehrzweckhalle	Tischtennis
	20 ⁰⁰ - 21 ⁰⁰	Hallenbad	Wassergymnastik - Schwimmen
	17 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	Kegelbahn	Z. b. V.
Fr.	15 ⁰⁰ - 16 ⁰⁰	Kegelbahn	Sportkegeln
	16 ³⁰ - 17 ³⁰	Mehrzweckhalle	Wirbelsäulengymnastik
	17 ³⁰ - 21 ³⁰	Mehrzweckhalle	Tischtennis
	16 ³⁰ - 20 ⁰⁰	Rasenplatz (1.Mai bis 30.Sept.)	Leichtathletik, Sportabzeichenabnahme
	16 ³⁰ - 18 ⁰⁰	Rasenplatz (1.Mai bis 30.Sept.)	Faustball
	18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰	Rasenplatz (1.Mai bis 30.Sept.)	Fußball
	16 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰	Schwimmbecken-Marktschule	Schwimmen - Osteoporose
	17 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	Schwimmbecken-Marktschule	Schwimmen - Schwerbehinderte
	18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	Turnhalle - Marktschule (vom 1.Okt bis 30.April)	Faustball - Fußballtennis - Fußball
	20 ⁰⁰ - 21 ³⁰	Turnhalle - Marktschule (vom 1.Okt bis 30.April)	Bogensport
Sa.	15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Kegelbahn	Freitagssportler (Kegeln - Sportabzeichen)
So.	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰	Rasenplatz (1.April bis 31.Okt.)	Bogensport
	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰	Mehrzweckhalle	Shuan Su
Sportarzt: Dr. med. D. Meiselbach, 47226 Duisburg, Bernhardstr. 13 15 ausgebildete Sportwarte für Rehabilitationssport allgemein 4 ausgebildete Sportwarte mit Fachübungsleiterlizenz-Koronarsport			

Gesellige Ereignisse

Lichterglanz gegen November-Grau!

Die Verwandlung war perfekt: Mit Seidentüchern verhängt, Blumenschmuck und viel Kerzenlicht bot die triste VSG-Mehrzweckhalle am 6. November eine stimmungsvolle Kulisse für das diesjährige Lichterfest der Chuan-Su-Gruppe. Beeindruckend, was von Hans Stresius, seinem Team und Helfern an Programm vorgetragen wurde.

Selbstverständlich begann der Abend mit einem eindrucksvollen und leckeren, fernöstlichen Büffet, das für das leibliche Wohl der 110 Gäste und Aktiven sorgte.

Die literarische Einführung ließ uns eintauchen in die Geschichte des chinesischen Lichterfestes. Wir lehnten uns zurück bei

traditionellen Löwen- und Drachentänzen. Eine harmonische Darbietung war die Vorstellung der wichtigsten Kampfsport-Elemente. Aus Indonesien bescherten uns 5 junge Damen ein besonderes Musik-Erlebnis: sie spielten bekannte Melodien auf und mit Bambusstäben. Eine Augenweide dann Janina mit ihrer Fächerform. Einzigartig und immer wieder faszinierend: „Shakti“ mit ihrer Taiko-Trommler-Gruppe, ein Erlebnis für alle Sinne. Rhythmus und Klang der Trommeln erreichten und ließen das Innerste der Anwesenden vibrieren.

Die eingeladene erste Bürgerin des Bezirkes Rheinhausen, Frau Katharina Gottschling, fand bei ihrem Abschied lobende Worte für unsere kulturelle Veranstaltung und will gerne wiederkommen im nächsten Jahr – wir auch!

© Ingeborg Uhlmann



Sportveranstaltungen

Sitzball	05.02.05	Rundenspiele	Recklinghausen
Sitzball	05.03.05	Rundenspiele	Schwerte
Bosseln D	02.04.05	13.00 Wanderpokal	Rheinl. Fährstr.
Bosseln H	23.04.05	13.00 Niederrheinpokal	Rheinl. Stormst
Sitzball	21.05.05	Freundschaft	Haßlinghausen

Termine

Gesellige

30.01.2005 Jahreshauptvers.
05.02.2005 Kostümfest
05.05.2005 Vatertag
29.05.2005 Mitgliederversamml.
22.10.2005 Kameradschaftsab.
31.12.2005 Silvesterfeier

Mitglieder

Eintritt

Vera Borkowski
Inge und Herbert Jackmuth
Willi Ringleb und
Boukjen de Gingh
Maria Anna Seegers

Austritt

Magdalene Borowski
Claudia und Matthias vom Eyser
Inge Hasslach
Lydia Jahn
Marieliese Kamperhoff
Heinrich Langerbein
Renate Pantosky
Rudi Plewe
Hans-Clemens Pütz
Heidemarie Schade
Gerlinde Töpfer
Christine und Peter Würtz

Frohe Gemeinschaft Nr. 40

Impressum

Die "Frohe Gemeinschaft" ist eine Zeitschrift der Versehrten-Sport-Gemeinschaft Rheinhausen, die unabhängig und neutral der Information und dem Meinungsaustausch innerhalb des Vereins dient.

Beiträge und Termine an die Redaktion:
Geschäftszimmer im Klubhaus
Fährstr. 25, 47228 Duisburg
E-Mail: VSGRheinhausen.@aol.com
Internet: www.vsg-rheinhausen.de
oder

Udo Scholz-Starke
Am Buschkamp 11, 47239 Duisburg
Tel.: 02151 / 406458

E-Mail: UdoScholz@aol.com
Datum, 22.01.2005
Auflage 100 St.